

# Lohse: Mehr Geld für Radwege

## Senator will Sicherheit verbessern

**Bremen (kry).** Das Budget für den Ausbau von Radwegen soll bis 2015 um 350 000 Euro auf eine Million Euro aufgestockt werden. Das betonte gestern Verkehrssenator Joachim Lohse (Grüne). Wegen der spürbaren Zunahme des Radverkehrs könne die reine Instandhaltung der bestehenden Infrastruktur nicht der alleinige Weg sein, erklärte Lohse. Ohne eine Erweiterung des Netzes werde es nicht gehen.

„Es ist an der Zeit, die Karten neu zu verteilen“, so der Senator. Die Bremer wählten heute für zahlreiche Wege eher Rad, Bus oder Bahn statt des Autos. Deshalb würden künftig weitere Fahrradstraßen eingerichtet. Außerdem sollen Radrouten wie etwa der Jan-Reiners-Weg und die Strecke zwischen Universität und Innenstadt ausgebaut werden. Geplant seien auch mehr Radstellplätze, bessere Wegeführungen über Kreuzungen sowie deutlichere Markierungen von Radwegen.

Die überdurchschnittlich hohe Zahl von Unfällen mit Radfahrern in Bremen sei nicht hinnehmbar, erklärte Lohse auch mit Blick auf den schweren Radfahrer-Unfall auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke, bei dem Anfang des Monats eine Person lebensgefährlich verletzt wurde. Die Brücke sei mit Radverkehr „hoch belastet“, wobei der Radweg ausdrücklich für beide Fahrtrichtungen zugelassen sei. Bislang hätten sich dort keine schweren Unfälle ereignet, betonte der Senator. Ob zwischen der Unfallursache und dem Verkehrsaufkommen ein Zusammenhang bestehe, müsse jetzt geklärt werden.